

Coach Pepper: Sozialer Roboter in der Demenzpflege



Lucas Paletta, Julia Zuschneegg, Lara Lammer,
Alexander Lerch, Josef Steiner & Maria Fellner

7.-8. Juni 2018
ANDA Pflege Symposium, St. Veit im Pongau

Überblick

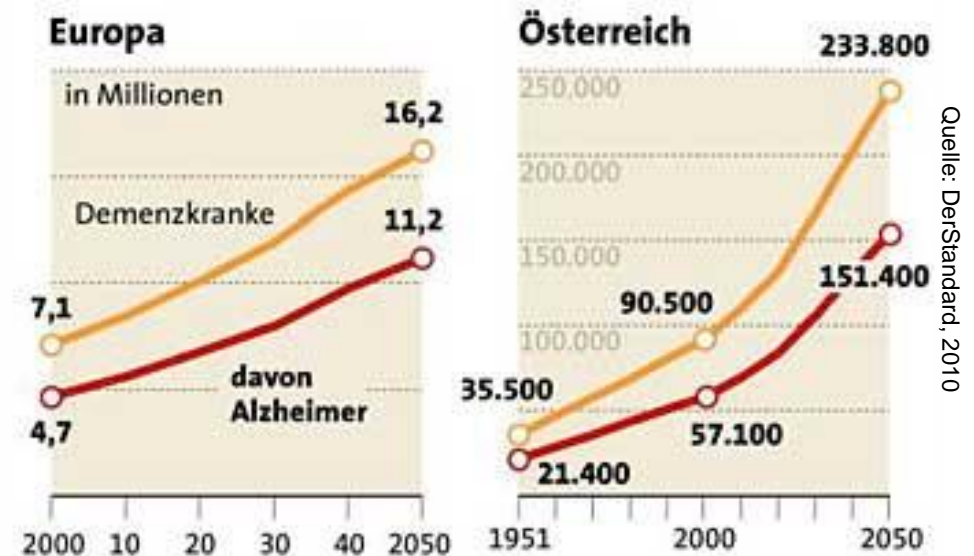
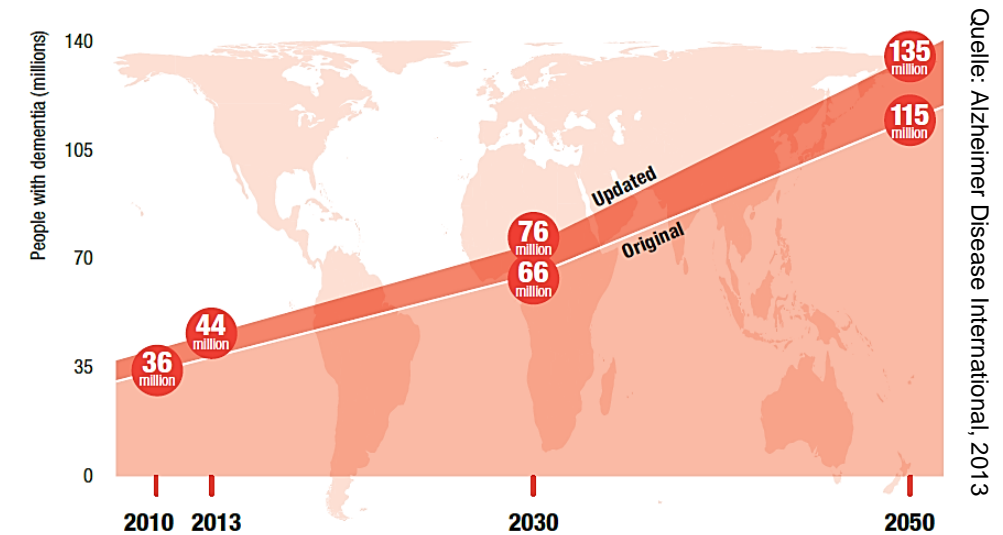
2

- **Demenz, Pflege und Assistive Technologien**
 - Dr. Lucas Paletta, JOANNEUM RESEARCH DIGITAL
- **Projekt AMIGO: Anforderungsanalyse**
 - Julia Zuschnegg, MSc, Medizinische Universität Graz
- **Demo: Coach Pepper im Projekt AMIGO**
 - Dr.ⁱⁿ Lara Lammer, Humanizing Technologies GmbH
- **Workshop (5 Gruppen): Soziale Roboter in der Pflege 4.0**
- **Moderation**
 - DIⁱⁿ Maria Fellner, MBA, JOANNEUM RESEARCH DIGITAL
- Im Anschluss an den Workshop (max. 8 Personen)
 - **Fokusgruppe**, Julia Zuschnegg, MSc, Medizinische Universität Graz



Anstieg Demenz

- „Österreich gehört zu jenen Ländern, die bei der **Überalterung** der Bevölkerung in den nächsten Jahrzehnten an der Spitze liegen werden...“
- „Der häufigste Grund für die Aufnahme von Personen in ein **Pflegeheim** ist die Demenzerkrankung.“
- Institutionelle Pflegekosten - Förderung der **Unabhängigkeit** (Bedaf, 2016)



Multimodale Intervention

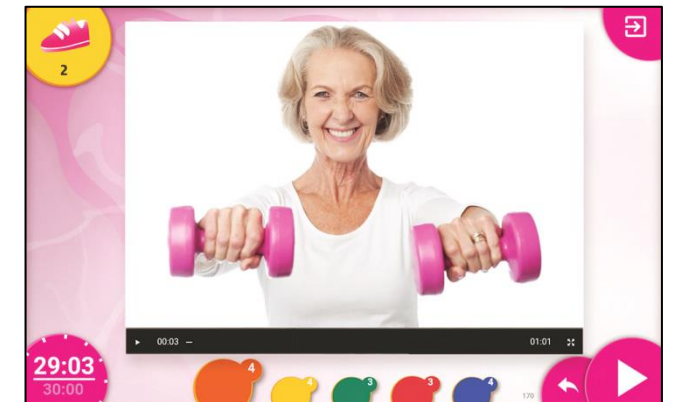
- Einflussfaktoren
 - Soziale, physische & kognitive Aktivitäten, Hobbies, Ernährung, Schlaf
- EU Präventionsstudien
 - FINGER (2016)
 - PreDIVA (2016)
 - MAPT (2009-)
- Multimodale Stimulation mit MAS Training
- EU Projekt

PLAY TIME



© Sozialverein Deutschlandsberg
- nach Reisberg et al., 2002;
Schloffer et al., 2010

- Spielerische Förderung der Wahrnehmung und des logischen Denkens durch motivierendes, multimodales Training und intelligente Interaktion als Prävention und für Menschen mit Demenz.
- In Feldstudien evaluiert
- Mehr als 75 Trainings-Einheiten
- Verschiedene Schwierigkeitsgrade

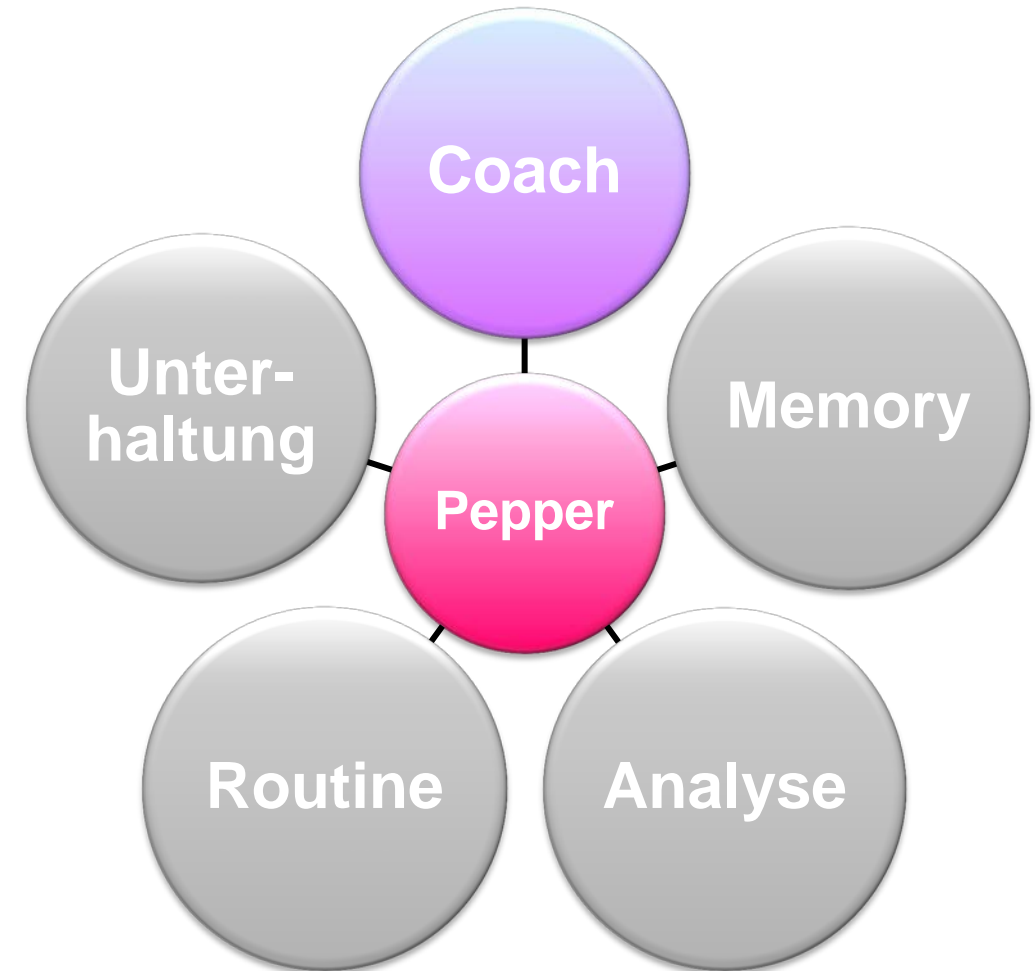




6

Projekt AMIGO

- Demenz: Mangel an **Motivation** vs. **Verhaltensänderung** (Maerker & Forstheimer, 2015)
- **Sozialer** Roboter Pepper und Dialog-gestütztes **Coaching**
- Motiviert die Durchführung spielerischer **Trainingsübungen**

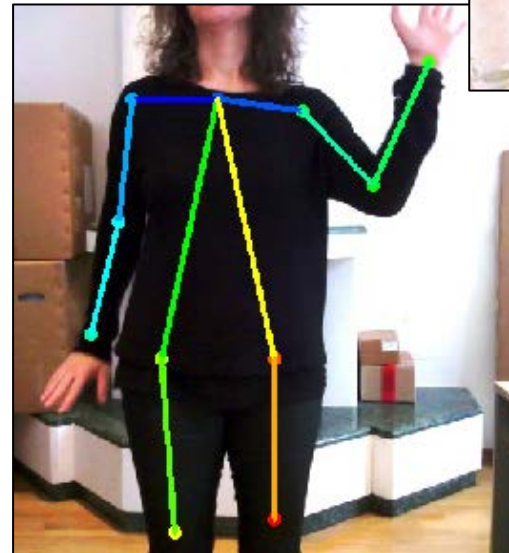




7

Coaching und Motivation

- Pepper als „Companion“
- Sozio-emotionale Aspekte ansprechen
- Personalisierung der Motivations-Triggerung
- Analyse von Bewegungs-Training: Messung von Engagement



Ziel & Methode



Ziel

Einstellung und Erwartungen von Personen mit Demenz, Angehörigen, Pflegepersonen und DemenztrainerInnen bezüglich des Einsatzes eines Roboters wie Pepper.

Methode

Qualitative Interviews und Fokusgruppen:

- ▶▶ 23 Einzelinterviews
- ▶▶ 11 Fokusgruppen
(52 Angehörige, Pflegepersonen, DemenztrainerInnen)

Ergebnisse – Personen mit Demenz



Erwartungen

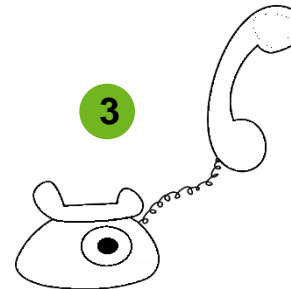
- 1 Vermeiden von Gefahren
- 2 Alltagsaktivitäten planen/bewältigen
- 3 Kommunikation/Soziale Kontakte
- 4 Lernfähigkeit/Gedächtnis
- 5 Mobilität/Körperhaltung
- Essen und Trinken
- Aktivitäten zur sinnvollen Beschäftigung
- Körperpflege
- An- und Auskleiden
- Körpertemperatur/Empfinden von Temperatur
- Kontinenz
- Sinn für Regeln und Werte
- Tag- und Nachtrhythmus



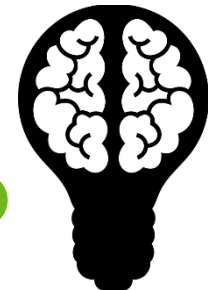
1



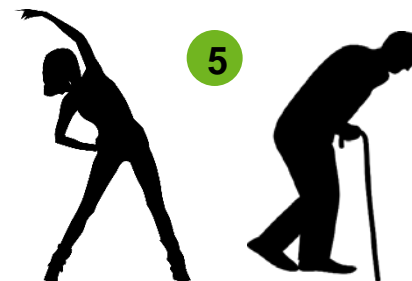
2



3



4



5

Ergebnisse – Fokusgruppen



Erwartungen

- 1 Vermeiden von Gefahren
 - 2 Kommunikation/Soziale Kontakte
 - 3 Aktivitäten zur sinnvollen Beschäftigung
 - 4 Alltagsaktivitäten planen/bewältigen
 - 5 Essen und Trinken
- Mobilität/Körperhaltung
 - Körpertemperatur/Empfinden von Temperatur
 - Lernfähigkeit/Gedächtnis
 - An- und Auskleiden
 - Körperpflege
 - Kontinenz
 - Tag- und Nachtrhythmus
 - Sinn für Regeln und Werte



1



3



2



4



5

Überblick

- **Demenz, Pflege und Assistive Technologien**
 - Dr. Lucas Paletta, JOANNEUM RESEARCH DIGITAL
- **Projekt AMIGO: Anforderungsanalyse**
 - Julia Zuschnegg, MSc, Medizinische Universität Graz
- **Demo: Coach Pepper im Projekt AMIGO**
 - Dr.ⁱⁿ Lara Lammer, Humanizing Technologies GmbH
- **Workshop (5 Gruppen): Soziale Roboter in der Pflege 4.0**
- **Moderation**
 - DIⁱⁿ Maria Fellner, MBA, JOANNEUM RESEARCH DIGITAL
- Im Anschluss an den Workshop (max. 8 Personen)
 - **Fokusgruppe**, Julia Zuschnegg, MSc, Medizinische Universität Graz





Fragestellungen Gruppendiskussion

9

Persönliche Einstellung

- Welche Gefühle ruft Pepper, aber auch andere Roboter bei Ihnen hervor?
- Welche Erfahrungen haben Sie (allgemein) mit Robotern?
- (z.B. persönlich, in der Institution oder über Zeitungen, TV, Radio, Bekannte,)
- Welche ethischen Fragestellungen ergeben sich für Sie bei dem Einsatz eines Roboters wie Pepper bei Personen mit Demenz? (z.B. im Hinblick auf Datenschutz)

Pflegequalität und Einsatz

- Wie könnten Sie sich den Einsatz eines Roboters wie Pepper bei Personen mit Demenz in Ihrer Institution vorstellen?
- Inwiefern können Sie sich vorstellen, dass ein Roboter wie Pepper die Pflegequalität von Personen mit Demenz in Ihrer Institution fördern kann?

Realisierung in der Institution

- Wie sehen Sie den Ressourcenaufwand (Zeit, Geld, Personal) bei der Anschaffung und Anwendung eines Roboters wie Pepper?
- Welche Unterstützung würden Sie in Ihrer Einrichtung benötigen, wenn Sie einen Roboter wie Pepper testen oder einführen möchten? (z.B. technische Unterstützung, Schulung)
- Stellen Sie sich vor, Ihre Institution bekommt das Angebot den Roboter Pepper gratis zu testen? Wie denken Sie darüber?
- Könnten Sie sich vorstellen für Ihre Institution einen Roboter wie Pepper anzuschaffen?

Vielen Dank für Ihr Interesse!



office-amigo@joanneum.at

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH
Institut DIGITAL
Steyrergasse 17
8010 Graz, Austria